

Bruder Branham spricht mit Schwester Ruth Byskal über ihren Vater

24. Juli 1962 bis 29. Juli 1962. Im Juli 1962 kam Bruder Branham auf die Einladung von Bruder Ed Byskal hin nach Vancouver Island. Er predigte zuerst in der Kleinstadt Port Alberni (Britisch Kolumbien) und schloss die Versammlungsreihe am 29. Juli 1962 in Victoria, der Hauptstadt von Britisch Kolumbien.

Vor diesen Versammlungen, am 30. April 1962, hatte mein Vater im Alter von 63 Jahren einen schweren Herzinfarkt erlitten. Er lebte in Dawson Creek (Britisch Kolumbien) und ich hatte auf den nachdrücklichen Wunsch seines Hausarztes einen zweistündigen Flug unternommen, um an seiner Seite zu sein, weil man nicht erwartet hatte, dass er es überlebt. Er wurde beatmet und ich konnte ihn jeden Tag nur 10 Minuten besuchen, wobei ich zwar an seiner Seite sitzen, nicht jedoch mit ihm sprechen konnte. Ich musste mich um einen Mann und drei kleine Mädchen kümmern, und so bin ich am 8. Mai nach Victoria zurückgekehrt, um bei der Vorbereitung auf die Versammlungen mit Bruder Branham mitzuhelfen, die für den Juli angesetzt worden waren. Mein Vater blieb im Krankenhaus.

Die Versammlungen in Port Alberni gingen los und ich spielte in den Gottesdiensten das Klavier. Es war völlig unmöglich, mit Bruder Branham über meine Sorge hinsichtlich meines Vaters zu sprechen und natürlich wusste er nichts davon. Als die Versammlungen in Victoria zum Ende kamen, gingen mein Mann und ich zum Motel, in welchem die Familie Branham untergekommen war, und standen dann am Abend draußen im Freien und verabschiedeten uns. Als Bruder Branham und Ed gerade dabei waren, über ein zukünftiges Wiedersehen zu sprechen, drehte er sich auf einmal zu mir hin und sagte: „Übrigens, Schwester Byskal, dein Vater wird ganz in Ordnung sein.“

Mein Vater erholte sich und erreichte ein Alter von 84 Jahren. Seine alljährlichen Untersuchungen förderten keinerlei Anzeichen zutage, dass er jemals einen Herzinfarkt gehabt hatte und sein Arzt sagte: „Wenn ich nicht der behandelnde Arzt gewesen wäre, hätte ich niemals gewusst, dass Sie einmal einen Herzinfarkt gehabt hatten.“ Ich habe geglaubt, dass die Worte „ganz in Ordnung“ eigentlich „ALLES IN ORDNUNG“ bedeuten und ich habe die Zuversicht, dass mit ihm ALLES in Ordnung war: Körper, Geist und Seele! Der Große Arzt war der Einzige, der Bescheid wusste, und Er hat diese Worte zu mir gesprochen durch den Mund Seines Propheten!